De Projectinrichter
www.deprojectinrichter.com
088 - 650 12 34

THONET

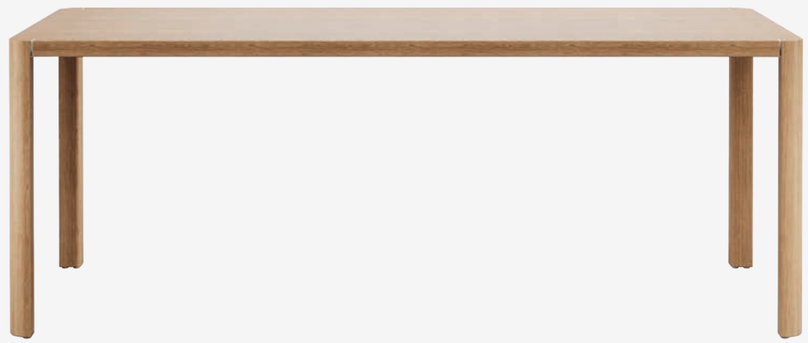
TABLE 1140

DESIGN
WERNER AISSLINGER

PRODUKTBROSCHÜRE/PRODUCT BROCHURE **DE/EN**

DE Massiv und leicht zugleich, zurückhaltend, aber präsent: Der von Werner Aisslinger als „Community-Hub" entworfene Thonet-Tisch 1140 punktet durch Funktionalität, Vielseitigkeit und elegante Simplizität. Kennzeichnende Elemente sind die außen in einem Viertelkreis abgerundeten Tischbeine aus massivem Eichenholz sowie die intelligenten, dezent sichtbaren Verbindungselemente an den Ecken der Tischplatte. So scheint die Platte beinahe zu schweben. Dank dieser cleveren Konstruktion können auch Stühle mit Armlehnen unter den äußerst belastbaren und stabilen Tisch geschoben werden. Die abgerundeten Außenseiten der Tischbeine bringen neben dem ästhetischen Aspekt zwei klare Vorteile mit sich: Auch bei engem Beieinandersitzen stößt man sich nicht an Kanten und wenn vier oder mehr Tische zu einer größeren Tischanlage zusammengesetzt werden, lassen sich Kabel in der Mitte der Anlage nach unten führen. Durch den reduzierten Materialeinsatz und die Verwendung von FSC-zertifiziertem Holz punktet der Tisch auch in Sachen Nachhaltigkeit. Der 1140 ist ein absoluter Allrounder, der sowohl als Ess- oder Arbeitstisch im Privaten, als auch im Objektbereich einsetzbar ist – vom New-Work-Kontext und Coworking-Space über Gastronomie und Hospitality bis zu Bibliothek und Seminarraum.

EN Solid, yet light; understated, yet impressive: designed by Werner Aisslinger as a "community hub", the Thonet table 1140 brings together functionality, versatility and elegant simplicity. This new design features solid oak legs, rounded on the outer edge in a quarter circle, as well as smart, unobtrusive connecting elements on the corners of the tabletop. The tabletop appears almost as if it were floating. Thanks to the smart design, even chairs with armrests fit nicely under this extremely sturdy, stable piece of furniture. In addition to their aesthetic elements, the rounded outer edges of the table legs also offer two more clear advantages: even where space is at a premium, you don't have to worry about bumping into any sharp edges, and, when four or more tables are pushed together, the rounded edges create a space for cables to be run down the middle. As it requires fewer raw materials and uses FSC-certified wood, the table also scores points in sustainability. The 1140 can be used almost anywhere: in the home as a dining table or desk as well as in the contract sector – from New-Work contexts to coworking spaces, from restaurants to hotels, from libraries to seminar rooms.



1140
TISCH/TABLE

TABLE 1140

THONET

DE Werner Aisslingers Arbeiten umfassen ein breites Spektrum – von experimentellen bis zu künstlerischen Ansätzen, von Produktdesign bis Architektur. Neueste Technologien sowie innovative Materialien und Techniken gehören für ihn ganz selbstverständlich zu seiner Arbeit. Seine visionären Produkte und Räume erforschen zivilisationsbezogene und futuristische Themen. Werner Aisslingers „loftcube"-Projekt wurde in den letzten Jahren zu einem der meistdiskutierten modularen und transportablen Wohnprojekte, sein mit BASF und Moroso entwickelter „Hemp Chair" von 2012 war der weltweit erste Monoblock-Stuhl aus natürlichen Fasern. Seine Arbeiten befinden sich in den ständigen Sammlungen internationaler Museen wie dem Museum of Modern Art (MoMA) und dem Metropolitan Museum in New York, dem französischen Fonds National d'Art Contemporain in Paris, dem Victora & Albert Museum London oder dem Museum Neue Sammlung – The Design Museum in München und dem Vitra Design Museum in Weil am Rhein. 2013 eröffnete Werner Aisslinger seine erste Einzelausstellung mit dem Titel „Home of the Future" im Berliner Museum Haus am Waldsee. 2014 wurde er mit dem renommierten AW Designer des Jahres Award in Köln ausgezeichnet. Im Jahr 2017 eröffnete er seine Ausstellung „House of wonders" im Museum Pinakothek der Moderne in München. Die Innenarchitekturprojekte seines Büros studio aisslingers sind für innovative Storytelling-Konzepte bekannt, darunter seine Hotels für die 25hours Hotelgruppe und Shoppingmalls für die Central Group in Bangkok. Er arbeitet für Marken wie Vitra, Moroso, Cappellini, Dedon, Accor, Magis, Hansgrohe Axor, Kaldewei, Foscarini und Wästberg. Werner Aisslinger lebt und arbeitet in Berlin mit einem zweiten Studio in Singapur.

EN The works of the designer Werner Aisslinger cover the spectrum of experimental, artistic approaches, including productdesign and architecture. He delights in making use of the latest technologies and has helped introduce new materials and techniques to the world of design. His visionary products and spaces explore civilisation related and futuristic topics. Werner Aisslinger´s "loftcube"–project became one of the most discussed modular and transportable housing projects within the last years, his "hemp chair"from 2012 developed with BASF and Moroso was the worldwide first biocomposite Monobloc chair. His work is exhibited in the permanent collections of international museums such as the Museum of Modern Art (MoMA) and the Metropolitan Museum in New York, the French Fonds National d´Art Contemporain in Paris, the Victora & Albert Museum London or the Museum Neue Sammlung, The Design Museum in Munich, and the Vitra Design Museum in Weil, Germany. In 2013 Werner Aisslinger opened his first solo-show called "Home of the Future" in Berlin's Museum "Haus am Waldsee". In 2014 he was awarded the prestigious AW Designer of the Year Award in Cologne. In 2017 he opened his exhibition "House of wonders " in the Museum Pinakothek der Moderne in Munich. Among studio aisslingers interior architecture projects his hotels for the 25hours Hotel group and shopping malls for the Central Group in Bangkok are known for an innovative storytelling concept. He works for brands like Vitra, Moroso, Cappellini, Dedon, Accor, Magis, Hansgrohe Axor, Kaldewei, Foscarini & Waestberg. Werner Aisslinger lives and works in Berlin with a second studio in Singapore.

WERNER AISSLINGER

THONET

TABLE 1140

1140
TISCH/
TABLE
100 × 100 CM

1140
TISCH/
TABLE
100 × 200 CM

1140
TISCH/
TABLE
100 × 220 CM

1140
TISCH/
TABLE
100 × 240 CM

TABLE 1140

THONET

INTERVIEW
WERNER AISSLINGER

DE **Wie sind Sie an den Entwurf herangegangen? Man soll auf dem 1140 tanzen können – woher kam dieses Briefing? Haben Sie sich in Ihre eigene Studentenzeit versetzt?**

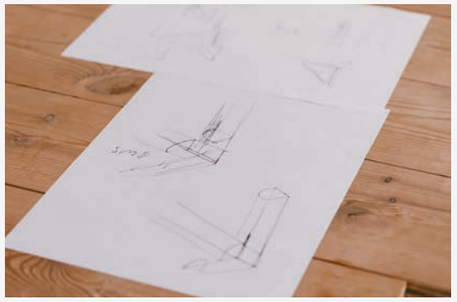
Ich wollte einen Tisch kreieren, der nicht nur für Student:innen der Inbegriff eines Tisches sein kann, sondern darüber hinaus eine komplette Allgemeingültigkeit für alle Generationen und Nutzer:innen haben könnte. Also einen Archetyp, wie Kinder einen Tisch zeichnen würden, wie Familien ihn als Esstisch benötigen, Studierende einen „Studytable" brauchen, der in Coworking-Bereichen oder Besprechungsräumen genauso selbstverständlich steht wie in großzügigen Privathäusern als Tafel oder gemütlichen Ferienhäusern als Community-Treffpunkt. Tische sollten im besten Fall Stabilität, Solidität, Vertrauen und extreme Langlebigkeit ausstrahlen – ein statisch stabiles schwebendes Plateau, auf dem man bei einer wilden Hochzeit tanzen kann… Tische sind wie Bühnen, auf denen das Leben über Generationen intensiv gelebt wird.

Was war für Sie die größte Herausforderung in der Entwicklung des Tischs?

Die große Herausforderung war für uns alle, die ästhetisch dezente Anbindung des Beines an die Platte. Es gibt in der Designgeschichte wenige Tische, die so große Abmaße (z.B. 250 x 100 cm) ohne Zarge unter der Platte so stabil gewährleisten wie der 1140. Der komplexe Aludruckgussknoten in den Ecken, der nach vielen Ideen und Probeläufen final fast unsichtbar zwischen Bein und Platte integriert ist, schafft es, die Kräfte so zu verteilen, dass ein extrem stabiles Konstrukt entsteht, ohne den Holztisch mit seinen vier Massivholzbeinen kompliziert und technisch wirken zu lassen.

In welche Situation gefällt Ihnen persönlich der Tisch am besten? Als Esstisch im privaten Wohnbereich? Als Tischlandschaft in Coworking-Spaces? Oder doch als Allrounder in einem Studierendenzimmer, wo er zum Lernen, Essen, Beisammensein und vielleicht ja tatsächlich als Tanzfläche genutzt wird?

Wie gesagt, in allen Lebenslagen – der Tisch wird im besten Fall zum „Companion", also einem Begleiter für das gesamte Leben: vom Studententisch zum Familientreffpunkt zum Coworking- und Arbeitstisch und wieder zur Familientafel, an der mehrere Generationen zusammen Feste feiern.



EN **How did you approach the design? Who came up with the requirement of being able to dance on the 1140? Was that you, thinking back to your student days?**

I wanted to create a table that was not just a typical table for students, but one that could also be used universally by all generations. An archetype, a piece that looks like a table children would sit at to draw, one that families could use as a dining table, students could study on, a table that would look good in co-working spaces or conference rooms, in luxurious private homes or in cosy vacation apartments as a gathering space. Ideally, tables should emanate stability, solidarity, trust and extreme longevity – a stable, suspended plateau that you can dance on at a wild wedding reception. Tables are like stages on which the lives of generations are played out in all their intensity.

What was your biggest challenge when developing the table?

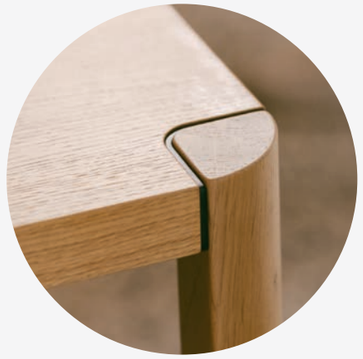
The biggest challenge for all of us was connecting the legs to the tabletop in an aesthetically pleasing manner. Throughout design history, there have been few tables like the 1140 that can adequately support such large dimensions (e.g. 250 x 100 cm) without a support system under the tabletop. The complex die-cast aluminium connectors in the corners, which, after much trial and error, we were able to almost invisibly integrate into the legs and tabletop, distribute the weight extremely well. The end result was an exceptionally stable wooden table with solid-wood legs that doesn't look too complex or technical.

What do you personally feel the table is best suited for? As a dining table in a private home? As part of a co-working space? Or as a table in a student apartment, where it can be used for studying, eating, hanging out and maybe even for some of that dancing we were talking about?

My hope is that the table will be a loyal companion that is used in all stages of life: by students, as a dining table in the home, as a stand-alone desk and in co-working spaces, and then again as a table around which multiple generations can gather and celebrate as a family.

MATERIALIEN/MATERIALS

ALLE MATERIALIEN AUF ANFRAGE/
ALL MATERIALS UPON REQUEST



HOLZ/WOOD

EICHE/
OAK

EICHE AUFGEHELLT/
OAK LIGHTENED

VERBINDER/CONNECTOR

ALUMINIUM
POLIERT/
POLISHED
ALUMINIUM

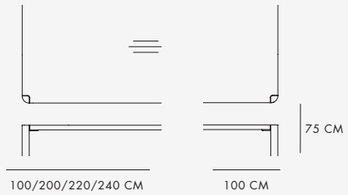
SCHWARZGRAU/
BLACK GREY
(RAL 7021)

PLATTENAUSFÜHRUNGEN/TABLETOP VERSIONS

ECKEN GERUNDET, KANTEN GERADE/
ROUNDED CORNERS, STRAIGHT EDGES

MASSE/MEASUREMENTS

1140



THONET

CREDITS
Photos: Hartig & Thiel,
Dan Zoubek/Freunde von Freunden
Concept, layout:
Lambl Office, Clara Huber
Text: Thonet GmbH,
Claudia Neumann Communication GmbH
Translation: proidioma Sprachdienstleistungen

PB TABLE 1140 DE/EN **06.21**

De Projectinrichter
www.deprojectinrichter.com
088 - 650 12 34